

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Brief von Ludwig Wolde (Dr. jur.) an Reinhold Schneider -  
K 2875**

**Wolde, Ludwig**

**Berlin\$Schäftlarn-Ebenhausen, 1935-1947**

K 2875,28

[urn:nbn:de:bsz:31-301109](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-301109)

28. 11. 88  
 Berlin 4. 11. 88  
 Ich habe die Erlaubnis nun erst-  
 56. 11. 88  
 28. 11. 88  
 K 288 N  
 Lieber Herr Bismarck!

Gold

28

Danke meine ich kann mir in Eile für alle Freund-  
 lichkeit danken und Sie noch folgenden fragen: Wann  
 Sie länger als ein halbes Jahr bleiben - was ich  
 noch voll annehmen kann - , darf ich dann Ende nächster  
 Woche nach Heidelberg kommen, s. d. ohne von Heidelberg, den  
 15. <sup>ten</sup> bis Sonntag, den 27. <sup>ten</sup> das sein? Wo sind

Sie sollen nicht Vorbereitungem zu stark im Laufe des  
geronnenen? Selbstredend würde ich Ihnen nicht zu viel  
von Ihrer Zeit nehmen. Es wäre schon sehr schön, wenn  
Sie ein paar mal je ein paar Kinderen zusammenrufen könn-  
ten. Davon kann ich Tage nicht mehr, nämlich ist die Reise  
eines so legen, das ich schon am Donnerstagabend abreise, und  
das wir einen Teil der Donnerstag (bis 20. 11.) sind an den beiden Tagen.  
Die Tage je ein paar Kinderen hatten. Bitte schreiben Sie ganz  
offen! Ich weiß, sie es immer der einen solchen Reise geht, und  
würde Sie nicht bei den Umständen beschweren. Sonst wird  
das Schreiben auch, kann ich eines später kommen. Sie bitte  
jedenfalls bis Anfang März hin ich selbst sehr sehr lieblich ist.